

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 15. März 2019 – Nr. 11



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Leserbriefe zu den kommenden Wahlen

Ende März finden im Kanton Basel-Landschaft die Landrats- und Regierungsratswahlen statt. Das beschäftigt auch die Leserschaft und die Parteien: Der Birsfelder Anzeiger hat zahlreiche Leserbriefe von oder zu den einzelnen Kandidierenden erhalten. **Seiten 12-13**

Der FC Birsfelden vor dem Rückrundenstart

Morgen beginnt in der 2. Liga regional die Rückrunde. Der FC Birsfelden hat als Tabellenzehnter nur vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegszone. Diesen wollen die Hafenstädter trotz knappem Kader in der zweiten Saisonhälfte nicht kleiner werden lassen. **Seite 17**

Sperrungen am Schänzli-Tunnel

Wiederum werden im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli bis Montag, 25. März, Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Tunnel Schänzli und Hagnau ausgeführt, die Sperrungen in der Nacht und am Wochenende nötig machen. Eine Übersicht: **Seite 18**

Blätzbums für einen Tag in der Hand der Waggis



Bei warmen 13 Grad, aber auch Regen hat am Samstag die Birsfälder Fasnacht stattgefunden. Höhepunkt war der Cortège, wo unter anderem die Chaos Waggis aus Birsfelden für Wirbel sorgten. Weiter ging es mit Guggenkoncert und den bissigen Versen der Schnitzelbänggler. **Seiten 3, 5, 7, 10-11**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



AZA 4127 Birsfelden



Kathrin Schweizer
in die Regierung

In der Baselbieter Regierung braucht es wieder eine soziale Stimme!

SP

bikedepot.ch

Markenvelos zu Liquidationspreisen

22. - 24. März 2019 — Fr 14-20 / Sa 10-18 / So 10-16 Uhr

Neuvelos zu unschlagbaren Preisen — **bis 70% Rabatt**

Mountainbikes, E-Bikes, City- & Trekkingbikes

Exklusive Marken — **Bergamont, Felt, Bixs, Wheeler, MTB Cycletech, Mustang**

Fahrbar Depot / Walzwerk — Tramstr. 66 4142 Münchenstein

RK_051289

BESUCHEN SIE UNS AN DER
FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
22. - 24. MÄRZ 2019
IN LIESTAL AN DER LAUSENERSTRASSE 20

FR 15 – 19 Uhr
SA/SO 10 – 15 Uhr

BRAUN SCHÄDLER AG **VINZENZ HERZOG** **wahl**
seit 1885 Glas- und Metallbau

050826

Vortrag und Seminar mit dem tibetischen Lama S.E. dem 7. Dzogchen Rinpoche



Vortrag:
«Warum bist du immer so beschäftigt?»
Freitag, 5. April 2019, Beginn 19.30 Uhr
Abendkasse 19.00 Uhr

Drei-Tage-Seminar und Meditation:
«Wer bestimmt in unserem Leben?»
Samstag 6. bis Montag 8. April 2019
Hotel Hofmatt, Baselstrasse 88
4142 Münchenstein BL

Reservationen und Information:
basel@shenpensuisse.org
079 917 86 76
www.shenpensuisse.org

051295



Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Birsfelder Anzeiger

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

ZUELOSE. APACKE. LÖSE.

LISTE 5
IN DEN
LANDRAT

SIMON OBERBECK **FRANZISKA EGLOFF-SCHRANER** **REGULA FISCHER-HENDRY** **NATHAN HERZOG** **GIOVANNA LANZA**

THOMAS MAIER **THOMAS SCHAUB** **LUKAS VON DÄNIKEN** **ANDRÉ VÖGTLIN**

CVP

Zeedel und Schnitzelbängg

Von Grünabfuhr über Tesla-Kauf bis zu Trump

Die besten Verse von Birsfeldern auf Zeedeln und in Schnitzelbängg über Blätzbums und den Rest der Welt.

Von Sabine Knosala

Die Birsfelder Zentrumsentwicklung beschäftigt die Querschleeger:

Mer händ die neyschte News wo kasch becho,
Insaiderinformation zum neye Zentrumsplatz hän mir vernoo!
Bem Abriss vo däm Platz, muess d Gmäind spare
Und cha drum nümme die grosse Gschütz uffahre.
Doch für die Zerstörig hän sie e Abrissbiire gfunde
De Baschi Dürr – e chline, dicke, runde.

Die Nameloose schreiben ebenfalls zur Zentrumsplanung:

B uns do chönne mr uns nit beklage
Bi uns do chönne mr jetzt nämli sage
Bi uns do stohd im 2022 oder chli später
e neus Zentrum und bringt ganz viel Klöter.

Auch die Einführung der Grünabfuhr und das Nein zur Plastiksammlung in Birsfeldern greifen die Nameloose auf:

E anders Thema liggt mr wirkli am Härze
mr hän sit neustem e Grienabfuur,
ändlich, ändlich sag ich do nur
Sie isch halt aifach relativ tüür
drum dank ich mir, mach ich doch lieber es
groses Füür
Schmeiss dr Plastikabfall au no grad drii
soll jo lut Gmeindsrot sogar ökologischer sii.
Ich hoff sie dien denn nomol drüber diskutiere
diesmol nüchtern bitte drfür moniere.
Z Allschwil sammle si sit zwai Joor
Kunststoff separat ii
und es isch kai Märli, es soll sogar
ökologischer als verbrenne sii.
Dr Sack choscht nit mol e Stutz
isch vilicht z billig für Blätzputz ... ä bums.

Den Verkauf der Basler Zeitung an die Zürcher Tamedia behandeln die Birskeppli Brinzler:

Dr medial Supergau erraicht ys Bebbi au.
So ibernämme Ziircher unser Blättli,
und brichte uss Ziiri über unser Städtli
Agenturmäldige en masse,
wo nytt mit Basel z tue hänn, so krass!
Vyyt ehner goht s um s Mainigsmache
Mensche styre und so Sache.
No em Verkauf vo dr BaZ
stopft men ys medial dr Latz!

Viele Fasnächtler spotten über die Beschaffung der Tesla-Fahrer



Der Schnitzelbängg d Schlyychwäärbig trat auch im Haus Birsstegweg für chronisch Kranke und Körperbehinderte auf.

Foto zVg

zeuge durch die Basler Polizei – zum Beispiel die Schlyychwäärbig:

D Witwe Meier ganz ellai, het z Nacht e Grysch vernoo.
Drum lyttet si de Schugger aa, die miesse sofort koo.
Dr Schugger sait zer Meiere: «Jetzt mien si staargg syy und guet loose.
Hilf kunnt erscht in 15 Stund, dr Tesla steggt no an dr Doose.»

Auch die Spyrrhind nehmen das Thema aufs Korn:

Bi dr Bolizei im Spiegelhoof im Käller unde
het men e groosse Kameelgnoche gfunde.
Dä isch gwüss, doo mache mer e Wett,
vo däm Kameel, wo die Teslas boschtet het.

Sie dichten auch zu der Politikerin, die im Basler Grossen Rat ihr Kind stillte:

Früschi Milch dirägg ab Mueterbruscht!
Dr Breesidant vom Groosroot phaggt dr groossi Fruscht.
Die mäischte sin vo dääre Szeene fasziniert.
Jetzt wird döört inne ämmel öppis broduziert.

Und die Schlyychwäärbig meint:

E Mami goot in Groosse Root, s gheit alles us em Loot.
Dr Root dää gseet graad root, bis dä Binggis wiider goot.
Unsre Root, du glai Chaot, due no biztli waarte.
In vier, fimpf Joor isch s noonig z spoot fir in richtig Kindergaarte.

Die Diskussionen rund um die Gugge Negro Rhygass werden von den Dipflischysser verarbeitet:

D Negro soll, das wär d Idee
e grosses M als Logo neh
und statt als Negro Rhygass z laufe
sich aifach Migros Räbgass daufe

Bei den Querschleeger heisst es:

D Mohrekepf dörf nüm mit ihrem Logo umme laufe,
Unser Vorschlag: uf Schoggi-Gsichtli umtaufe.
Jä, uns ka das nit passiere, d Querschleeger sind do neutral,
mir laufe Maa und Wiibli an der Fasnacht oder seit me Karneval.

Und die Spyrrhind zum Thema:

Die Gugge daarf wifers Negro Rhygass häisse.
Aaber s Näägerli-Loogo sette si scho schmäisse.
Noch groossem Gstürm mien si dr Gnoche jetz vergässe.
Mir Spyrrhind hän dää sofoort gluschtig gfrässe.

Einen Zusammenhang zwischen den Problemen bei der Uhren- und Schmuckmesse und dem Oceanium haben die Dipflischysser entdeckt:

D Mäsehalle fluete wär nit dumm
s gäb e prima Oceanium
und d Uhmäss findet, dasch doch glatt
in dr Delifonkabine am Barfi statt

Auch globale Angelegenheiten kombiniert mit lokalen bekommen von ihnen ihr Fett weg:

D Goma isch gschorbe, alli sinn baff
jetzt suecht dr Zolli e neye Aff
es syg jede willkommen, daile sie mit
nur dr Donald Trump dä wänn sie nit

Die Schlyychwäärbig widmet sich ebenfalls der internationalen Politik:

Schoggi, die macht gliggig, daas weiss jo jedes Kind.
Mit Endorphin im Hirni hausch kaim ains an dr Grind.
Toblerone git s jetz halal, dr fääрни Oschte schreit: Juhee!
Numme bi de Saudis griegsch kaschoggi me.

Kolumne

Alles vorbei?

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, diese Zeilen lesen, dann ist die Basler Fasnacht 2019 bereits Geschichte. Die Strassen sind längst wieder so sauber geputzt, dass niemand auf die Idee käme, dass da vor wenigen Stunden noch Tonnen von Rappli und andere Fasnachtszutaten auf den Strassen lagen. Die Kostüme der Aktiven sind zurück in den Schränken. Die Laternen, mit ihren wunderschönen, humorvollen, sarkastischen oder gar anklagenden Gemälden und Sprüchen sind erloschen und ver- oder entsorgt. Die Zeedel sind gelesen und ins Altpapier gelegt und die Schnitzelbänke sind verklungen.



Von Rolf Stucki

Die Fasnächtler werden wieder zu gewöhnlichen Menschen, mit all ihren Sorgen und Problemen. Der Alltag wird wieder normal und damit eher grau. Der tolerante, humor- und kunstvolle Umgang mit Menschen, Ereignissen und Gegebenheiten weicht oft gehässig geführten Debatten und Auseinandersetzungen und die Menschen rennen wieder gehetzt und mit einer «Zwanzigabacht-Schnuure» durch die Stadt. Wie weggeblasen sind all die Eigenschaften, welche unsere Fasnacht und ihre Protagonisten auszeichnen und zu einem Weltkulturerbe gemacht haben.

Natürlich findet die Fasnacht nicht nur während drei Tagen im Jahr statt, denn: Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht! Es gilt, neue Märsche zu lernen und ab September die kommende Fasnacht vorzubereiten. Natürlich ist das Leben in einer Fasnachtsgesellschaft auch während des Jahres nicht immer todernst und natürlich kann und soll das Leben nicht immer nur lustig sein. Trotzdem würde ich mir wünschen, dass in unseren Alltag etwas mehr Fasnacht einfließen würde, damit wir die 362 fasnachtslosen Tage etwas offener, toleranter und auch humorvoller erleben könnten.

Alles zur Fasnacht im

Birsfelder Anzeiger

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Anzeigenverkäufer/in Print und Online (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Magazine und Broschüren.
- Sie unterstützen den Verlag bei der Lancierung einer neuen App und akquirieren/gewinnen dafür Partner und Inserenten.
- Sie sind im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdlich am Ball.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Sie haben ein Flair für Technik und können einem Kunden geduldig die Funktionalität einer App erläutern.
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse: bewerbung@reinhardt.ch
Friedrich Reinhardt AG, Stephan Rüdüsühli, Postfach 1427, 4001 Basel
www.reinhardt.ch

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon des Birsfelder Anzeigers.

**Jahresabo
für Fr. 71.–
verschenken**



Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@birsfelderanzeiger.ch

Renault Tage vom 21. bis 23. März

**Eintausch-Prämie
Fr. 2'000.–**

+

**Swiss Bonus
bis Fr. 2'500.–**



RENAULT
Passion for life

Zum Beispiel

inkl. Wartung und Versicherung:

Renault Clio 0.9 Zen für **Fr. 300.– / Monat***

Renault Megane 1.3 Life für **Fr. 320.–/Monat***

Alle Details:

www.GARAGEKEIGEL.ch

GARAGE KEIGEL

Föllinsdorf: 061 565 12 20 Basel: 061 565 11 11
Oberwil: 061 565 12 14

Basel: Gotthelf Garage, 061 308 90 40
Reinach: Birseck Garage, 061 711 15 45

Captur Intens ENERGY 120 EDC, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km; CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 29 g/km; Energieeffizienz-Kategorie E; Katalogpreis Fr. 27 500.–, abzüglich Swiss-Prämie Fr. 2 510.–, abzüglich Eintauschprämie Fr. 2 000.–, abzüglich Lagerprämie Fr. 600.– = Fr. 22 390.–. Angebote gültig für Privatkunden auf Personenzweiräder bei Vertragsabschluss und Immatriculation bis 31.03.2019. Leasing: Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9 %, Anzahlung Fr. 1 800.–, inkl. Vollkasko-Versicherung und Wartungsvertrag small. Die Kreditvergabe ist verboten, falls Sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung RCI Finance SA. Alle Details: www.garagekeigel.ch

Neue Plattform für das Gugggenkonzert



Traditionell folgt nach dem Cortège das Gugggenkonzert auf dem Kirchmattareal. Das war auch dieses Jahr so, allerdings mit einer Neuerung: Den Guggen stand für ihre Darbietungen eine eigene Tribüne zur Verfügung. Am Samstag, 9. März, traten ab 16 Uhr unter anderem die Unschlüssige und Birsblootere aus Birsfelden sowie die Horburgschlurbi und Fährischiffli aus Basel auf (von links).

Text/Fotos Sabine Knosala

Anzeige

Wählen Sie eine starke KMU-Vertretung in den Landrat!



SAMUEL BÄNZIGER
SVP, GV Birsfelden



NICOLE HATZ
FDP, GV Birsfelden



CHRISTOF HILTMANN
FDP bisher, GV Birsfelden



SIMON OBERBECK
CVP bisher, GV Birsfelden



PETER SUMSANDER
SVP, GV Birsfelden



SYLVIE SUMSANDER
SVP, GV Birsfelden



SACHA TRUFFER
FDP, GV Birsfelden



051341

Früher

Wie aus dem Tausender ein «Ameisli» wurde

Die Nationalbank hat die neue 1000er-Note gezeigt. Grund für einen Rückblick.

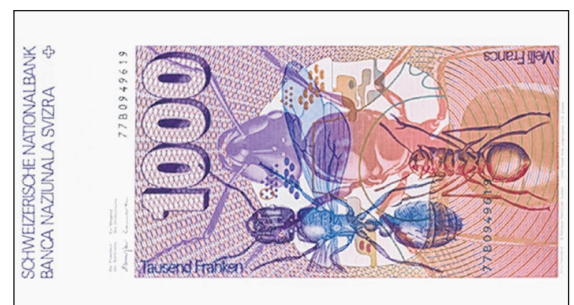
Letzte Woche hat die Schweizer Nationalbank die neue Tausender-Note vorgestellt. Im Bekanntenkreis ist in diesem Zusammenhang der Begriff «Ameisli» aufgetaucht. Die etwas Älteren unter uns wissen: Eine «Ameise» ist ein Tausender. Logisch. Diejenigen unter uns, die noch nicht ganz so lebenserfahren

sind, die fragen sich: Wieso «Ameise»? Die Erklärung ist ganz einfach. Die Tausendernote, die 1978 erschienen ist, zeigte auf der Vorderseite Auguste Forel (1848 bis 1931). Dieser gilt unter anderem als «Vater» der Schweizer Psychiatrie. Und weil Forel auch Insektenkundler war, der mit Vorliebe Ameisen beobachtete, gestaltete man die Rückseite der Tausendernote mit Ameisen. Und so wurde aus dem Tausender umgangssprachlich ein «Ameisli».

Patrick Herr

Die historische
Tausendernote
mit den
Ameisen.

Foto Nationalbank





Begegnungen Weisheiten Abenteuer

Esther Oberle
Survival-Guide für die Seele
240 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2322-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Julian Barnes**
[2] Die einzige Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
2. **T.C. Boyle**
[4] Das Licht
Roman | C. Hanser Verlag
3. **Wolfgang Bortlik**
[1] Uferschnee
Kriminalroman | Gmeiner Verlag
4. **Maya Angelou**
[5] Ich weiss, warum
der gefangene Vogel singt
Roman | Suhrkamp Verlag
5. **Michel Houellebecq**
[–] Serotonin
Roman | Dumont
Literatur & Kunst Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Giovanna Torrico, Amelia Wasiliev**
[–] Clever kochen – null Abfall
Kochbuch | AT Verlag
2. **Silvia Aeschbach**
[–] Glück ist deine Entscheidung
Ratgeber | mvg Verlag
3. **Maria Thun**
[–] Aussaatage 2019
Gartenkalender | Aussaatage Verlag
4. **Dietrich Grönemeyer**
[–] Weltmedizin
Gesundheit | S. Fischer Verlag
5. **Michelle Obama**
[3] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Haydn 2032**
[1] No. 7 – Gli Impresari
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha
2. **Simone Kermes**
[–] Mio Caro Händel
Klassik | Sony
3. **Katie Melua**
[3] Ultimate Collection
Pop | Warner
4. **Mark Knopfler**
[–] Down The Road
Wherever
Pop | Universal
5. **Mare Nostrum III**
[5] Fresu / Galliano / Landgren
Jazz | ACT



Top 5 DVD

1. **Book Club – Das Beste kommt noch**
[1] Diane Keaton, Jane Fonda
Spielfilm | Ascot Elite
2. **Forever Young – Die Jagd nach dem Basler Gen**
[–] Remo Feuerbacher (Reg.)
Kriminalkomödie | Feuerbacher
3. **Sauerkrautkoma**
[3] Sebastian Bezzel, Simon Schwarz
Spielfilm | Rainbow Video
4. **Bohemian Rhapsody**
[4] Glanzvoller Rami Malek als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
5. **Das Haus der geheimnisvollen Uhren**
[5] Jack Black, Cate Blanchett
Familienfilm | Universal



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Binggis

Kinder am Cortège – so härzig!



Fotos Bernadette Schoeffel und Sabine Knosala

RHEIN-KREUZFAHRT

BASEL-ROTTERDAM-AMSTERDAM-BASEL

10.-18. MAI 2019

reinhardt



Tulpenblüte

MIT DER MS THURGAU SILENCE****

**Der Friedrich Reinhardt Verlag
schenkt Ihnen zu dieser fantastischen
Reise sämtliche acht Ausflüge
im Wert von CHF 290.– pro Person.**

Zusammen mit dem Friedrich Reinhardt Verlag offerieren wir Ihnen diese äusserst reizvolle Flussreise. Sie führt Sie von Basel nach Rotterdam und Amsterdam und wieder zurück nach Basel. Bei dieser Reise machen Sie einen Ausflug in den Keukenhof, der mit seiner prächtigen Parkanlage und seiner einmaligen Tulpenvielfalt schlicht einmalig ist. Die MS Thurgau Silence**** ist ein äusserst komfortables und ruhiges Schiff. Die Küche ist hervorragend und die Bedienung erstklassig. Wir bieten Ihnen grosszügige Superieur-Kabinen an, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen.

1. TAG BASEL

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Um 16.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. TAG KEHL

Rundfahrt/-gang durch Strassbourg. Entdecken Sie die vielseitigen Facetten der Europastadt wie das UNO-Gebäude, die Altstadt mit malerischen Fachwerkhäusern und das weltbekannte Münster. Am Mittag Weiterfahrt nach Köln.

3. TAG KÖLN

Morgens Passage der bekannten Loreley-Strecke. In Köln Rundgang durch die alte Domstadt. Der Wahrzeichen ist die Kathedrale, eine der grössten Europas und ein Meisterwerk der Hochgotik.

4. TAG DORDRECHT-ROTTERDAM

Vormittags Ausflug zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Der Komplex aus dem 18. Jahrhundert erlangte 1997 den Status als UNESCO-Weltkulturerbe. Am Mittag Weiterfahrt nach Rotterdam und Rundfahrt durch die lebendige und pulsierende Metropole. Am späten Abend Weiterfahrt nach Amsterdam.

5. TAG AMSTERDAM

Morgens Ausflug zum Keukenhof mit seiner weltweit einmaligen Blütenpracht. Im Frühling verwandeln Millionen von Tulpen die herrlichen Parkanlagen in ein farbenfrohes Blumenmeer. Bei der Grachtenfahrt (1) am frühen Abend präsentieren sich die Kaufmannshäuser entlang der Kanäle auf ganz besondere Weise. Weiterfahrt während des Abendessens.

*(1) Fakultativer Ausflug, nur an Bord buchbar,
Programmänderungen vorbehalten*



6. TAG DUISBURG-DÜSSELDORF

Geniessen Sie die Annehmlichkeiten an Bord während der Schifffahrt nach Duisburg. Nach dem Mittagessen Ausflug nach Essen zur Zeche Zollverein. Das bis 1986 aktive Steinkohlebergwerk ist heute ein Architektur- und Industriedenkmal sowie eine UNESCO-Welterbestätte. Alternativ Transfer (1) nach Düsseldorf für individuelle Besichtigungen. Währenddessen fährt das Schiff weiter nach Düsseldorf und nimmt die Ausflugsgäste dort gegen Abend wieder an Bord.

7. TAG KOBLENZ

Rundgang durch Koblenz mit Besuch der Festung Ehrenbreitstein. Schmuck präsentiert sich eine der ältesten und vielfältigsten Städte Deutschlands. Lauschen Sie den Ausführungen eines Einheimischen über die einzigartige Kulturlandschaft während der Passage des «Romantischen Rheins». Rebenbewachsene Steilhänge, beeindruckende Felsen wie die Loreley sowie trutzige Burgen prägen das Mittelrheintal und sind Inbegriff der Rheinromantik.

8. TAG BADEN-BADEN

Nach der Ankunft in Plittersdorf nach dem Mittagessen steht ein Busausflug nach Baden-Baden auf dem Programm. Die Bäder- und Kunststadt begeistert mit ihrer Atmosphäre, den prunkvollen Herrenhäusern und traumhaften Parkanlagen während eines Rundgangs. Der Bus bringt die Ausflugsteilnehmer zurück nach Kehl, wo das Schiff bereits wartet.

9. TAG BASEL

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.



REISEDATEN

9 Tage, Basel–Rotterdam–Amsterdam–Basel
Reisedaten: 10.–18. Mai 2019

REISEKOSTEN

Preise pro Person in CHF,
Superieur Mitteldeck-Kabine:

Normalpreis:	CHF 1780.–
«Reinhardt»-Spezialpreis ***	CHF 1490.–
Auftragspauschale	CHF 30.–

*** Die Anzahl Kabinen ist limitiert



LEISTUNGEN:

Rheinkreuzfahrt in gebuchter Kategorie, Vollpension an Bord, alle Schleusen- und Hafengebühren, Schweizer Bordreiseleitung, Audio-Set bei allen Ausflügen, **Ausflugspaket im Wert von CHF 290.–/Person (8 Ausflüge) gratis**, ausführliche Reisedokumentation

ES STEHEN FOLGENDE KABINEN ZUR VERFÜGUNG:

Superieur Mittel- und Oberdeck-Kabine
Fakultative Zuschläge:

Zuschlag Versicherung:	CHF	52.–
Zuschlag Einzelzimmer:	CHF	590.–
Zuschlag Extra(s) 1:	CHF	150.–*

* Superieur-Oberdeck mit franz. Balkon
in der Doppelkabine

NICHT INBEGRIFFEN:

An- und Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5.00–7.00 p.P./Tag), Auftragspauschale

FROSSARD REISEN

Alle drei Leserreisen können Sie exklusiv an der **Satteltasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock) in Basel**, telefonisch unter +41 61 264 55 88, www.frossard-reisen.ch oder unter booking@frossard-reisen.ch buchen.

Zwei weitere exklusive «Reinhardt»-Leserreisen

8 TAGE GLANZLICHTER DER DONAU

Passau–Wien–Budapest–Bratislava–Dürnstein–Passau
Reisedaten: 4.–11. August 2019

«Reinhardt»-Geschenk: Gratis-Ausflugspaket im Wert von CHF 190.– pro Person (6 Ausflüge)
MS Thurgau Silence****

9 TAGE DREI-FLÜSSE-ZAUBER - DONAU, MAIN UND RHEIN

Passau–Regensburg–Würzburg–Mittenberg–Basel
Reisedaten: 13.–21. Oktober 2019

«Reinhardt»-Geschenk: Gratis-Ausflugspaket im Wert von CHF 210.– pro Person (8 Ausflüge)
MS Thurgau Silence****

Cortège

Farbenfroh, laut und kreativ, Fasnacht verzaubert das Publikum definitiv

Das Wetter warm, aber nass, der Cortège machte trotzdem Spass. Gross und Klein, konnten einfach nur glücklich sein.

Von Sabine Knosala

Im zweiten Jahr in Folge startete der Cortège der Birsfelder Fasnacht am Samstag, 9. März, um 14 Uhr. Dies, damit das anschliessende Guggenkonzept pünktlich beginnen kann. Besonders viele Schaulustige hatten sich dieses Jahr an der Hard- und Schulstrasse eingefunden: Sie konnten den Cortège in der ersten halben Stunde bei angenehmen 13 Grad und Trockenheit geniessen, bevor der Regen einsetzte. Nachher lichteten sich die Reihen empfindlich und einige Cliquen kürzten die Route ab, indem sie vor dem Bärencenter wendeten.

Insgesamt nahmen diesmal 683 Personen in 42 Formationen am Cortège teil gegenüber 730 Personen in 45 Formationen im letzten Jahr. Dieses Jahr waren 11 Wagen, 20 Schyssdräggzүүgli, 8 Guggenmusiken sowie 3 Pfeifer- und Trommlercliquen am Cortège unterwegs. Als Attraktion konnte das Comité die Guggenmusig Loschtmöch aus Kriens und die Original Chnulleri aus Basel begrüssen. Dagegen wurden wegen ihrer lauten Techno-Musik keine Einheiten aus Grenzach-Wyhlen mehr eingeladen.

Das offizielle Sujet lautete diesmal «Es wird lut in Blätzbums», das aber von gar niemandem ausgespielt wurde. Auch lokale Sujets gab es nur wenige: «Mir wänn hoch use» hiess es bei den Birsfelder Strolche, die damit die Zentrumsentwicklung thematisierten. «Grienflächi à la Modern Art, het Blätzbums in Zuekunft parat», war auf ihrem Wagen zu lesen. Eine Titelgeschichte des Birsfelder Anzeigers griffen die Nameloose mit «Mir gänd Gas... Bio Gas» auf. Damit war die Grünabfuhr gemeint, welche die Gemeinden nun nach vielen Jahren wieder eingeführt hat. Die Birskeppli Brinzler entschieden sich mit «Medial am Änd» für ein regionales Sujet – nämlich die Übernahme der Basler Zeitung durch die Tamedia und den dadurch entstandenen medialen Einheitsbrei. Global waren die Stärfeld Rueche unterwegs mit «Es rollt ä Shitstorm aa». Auf ihrem Wagen zählten sie Beispiele auf wie den Shitstorm gegen die Basler Guggen Negro Rhygass. Ein weltweites Problem wählte auch der Wunderwaage mit «E Plastikmeer oder mehr Plastik». Dagegen behandelten die Fүүr-Waggis ihr eigenes 20-jähriges Bestehen.



Meeresverschmutzung durch Plastik, umgesetzt vom Wunderwaage.



Die Jungwacht-Blauring Birsfelden nimmt am Cortège teil und verteilt fleissig Ráppli und Dääfeli.



Die Birskeppli Brinzler haben ihren Wagen mit Zeitungen beklebt. Sie kritisieren, dass die Basler Zeitung ihre Eigenständigkeit verloren hat und nun einem Zürcher Verlagshaus gehört.



Mit eigener Muskelkraft unterwegs: Die Blätzbumser Waggis treten am Cortège kräftig in die Pedale.



Die Birsfelder Strolche wünschen sich auf ihrem Wagen ein Manhattan für das Birsfelder Zentrum.



Wintergeist? Nein, Tambourmajor der Loschtmöch aus Kriens.



Birsfelder Urgestein: Die Stärfeld Rueche.



Die Schlitzoore im knalligen Grün kommen aus Möhlin.



Vom Winde verweht: Die Birsfelder Querschleeger.



Die Nameloose haben eine Tonne für die neue Grüngut-Sammlung dabei.



Für einmal ohne Notfall unterwegs: Die Fүүr-Waggis, die dieses Jahr Jubiläum feiern, sind im echten Leben Birsfelder Feuerwehrleute.



Orange-schwarzes Tenue als Markenzeichen: Die Blätzrätsche aus Birsfelden.



Mit den Original Chnulleri ist eine der ältesten noch aktiven Guggen aus Basel zu Gast in Blätzbums.



Doris Hummel vom Comité steckt eine Zugblaggede an.

Leserbriefe

Birsfelder Fasnacht auf dem Friedhof

Die Birsfelder Fasnacht begann am Samstag für einen Vater mit seinen zwei erwachsenen Töchtern wie jedes Jahr um 12 Uhr mittags auf dem Friedhof Birsfelden. Die drei Waggis verteilen jedes Jahr Rösli und Mimösli. Der grösste Blumenstrauß geht immer an die Menschen im Gemeinschaftsgrab. Auch meine liebe verstorbene Frau Jeannette hat Mimösli bekommen. Vielen Dank an die drei tollen Waggis für so viel Liebe!

Diego Persenico, Birsfelden

Meine Empfehlung für die Wahlen

Ich zähle nun auch zu der älter werdenden Bevölkerung und bin darauf angewiesen, dass im Landrat Leute mit Sachverstand sitzen. Wichtig ist mir auch, dass die Interessen Birsfeldens vertreten werden. Daher werde ich meine Stimme folgenden Kandidatinnen und Kandidaten geben: Christof Hiltmann, Sacha Truffer und Nicole Hatz (alle FDP), Sämi Bänziger (SVP) und Sara Fritz (EVP).

Alex Gasser, Birsfelden

Bildung, die wichtigste Ressource der Schweiz

Als rohstoffarmes Land hat die Schweiz eine ganze besondere Ressource, welcher wir unseren Wohlstand mitverdanken: unsere Bildung.

Diesen Erfolgsfaktor dürfen wir nicht leichtsinnig mit unnötigen

Reformen und Experimenten, wie zum Beispiel den Sammelfächern, aufs Spiel setzen. Die Sammelfächer wurden zum Glück in unserem Kanton abgelehnt, dennoch werden die angehenden Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule nicht in den Einzel- (zum Beispiel Geschichte oder Geographie), sondern in den Sammelfächern (Räume, Zeiten und Gesellschaften) ausgebildet. So kommt vor allem der Wissenstransfer zu kurz.

Die Schule soll auch in Zukunft insbesondere Wissen vermitteln und die Lehrpersonen müssen Fachpersonen und nicht Coaches sein. Sicherlich, Kompetenzen sind wichtig und sollen auch an der Schule vermittelt werden. Hierfür müssen aber zuerst die Grundlagen gelegt worden sein.

Als Landrat möchte ich mich dafür einsetzen, dass sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch ihre zukünftigen Lehrpersonen in den Genuss einer guten Ausbildung kommen.

Samuel Bänziger, Präsident SVP Birsfelden und Landratskandidat

Schweizer Brauchtum und Wahlen

Mir kam sofort der polnische Schriftsteller/Satiriker Adolf Norwaczynski in den Sinn: «Wo die Dummheit für einen Augenblick Platz macht, nimmt ihn sofort die Tradition ein.»

Da versucht Sylvie Sumsander mit 40 Zeilen Text den grossen Retter des Eidgenössischen Schwingfests hochzuloben. Nur um am Schluss das tolle sogenannt

bürgerliche Regierungskandidatenteam zur Wahl zu empfehlen – und ganz nebenbei auch sich selbst als Landratskandidatin. Ganz abgesehen davon, dass das Schwingen nur für einen kleinen Teil der Bevölkerung eine tolle Sache ist, wäre es wohl besser gewesen, Herr Weber hätte schon mal einen Plan B für die Spitalprobleme erarbeitet.

Zurück zum Schwingen: Typisch für die SVP, dass sie versucht, mit den Menschen ein Wir-Gefühl zu entwickeln, in dem sie Souveränität, Tradition, Herkunft und Kultur zu einer verbindenden Gemeinschaft mit ihr, der SVP, verknüpft. Das spricht viele Verunsicherte in einer für sie verwirrenden, unübersichtlichen Zeit an. Sie haben dann wenigstens ein Wir. Doch damit sind die Probleme nicht gelöst. Sie sollen auch gar nicht gelöst sein, gelöst werden, denn ohne diese Probleme hat die Partei ja keine Daseinsberechtigung mehr ...

Wählen Sie, wen Sie wollen, doch bitte schauen Sie dazu, dass weder im Landrat noch im Regierungsrat eine sogenannte bürgerliche Mehrheit entsteht! Denn wo alle gleich denken, wird nicht viel gedacht.

Franz Büchler, Birsfelden

Meinungsvielfalt für Gemeindevertreter

Nachdem sich sechs prominente bürgerliche Gemeindevertreterinnen und -vertreter dezidiert für das bürgerliche Viererticket mit Thomas de Courten, Monica Gschwind, Anton Lauber und Thomas Weber ausgesprochen hatten, haben dies nun auch kommunale Mitte-Politikerinnen und Mitte-Politiker rund um die SP-Regierungskandidatin getan. Die bürgerlichen Kommunalpolitikerinnen und -politiker haben mit klaren Statements argumentiert, weshalb sie das bürgerliche Viererticket wählen. Zu einem Wahlkampf gehören Aktionen dieser Art, sie sind ein legitimes Mittel, um der Haltung klar Ausdruck geben zu können. Dabei mutet die Aufregung seitens der Medien insofern befremdend an, als dass der Zusammenschluss der Mitte-Politikerinnen und Mitte-Politiker gelassen zur Kenntnis genommen wurde. Anscheinend ist es doch nicht dasselbe, wenn zwei dasselbe tun. Dennoch: Es ist zu vermuten, dass die Gemeindepolitikerinnen und -politiker aus CVP, FDP und SVP sich nicht nur aus ihrer persönlichen Sicht für die bürger-

liche Regierungsmehrheit ausgesprochen haben, sondern auch aufgrund der konkret gemachten positiven Erfahrungen damit.

Und dies darf kommuniziert werden, die Wählerschaft schätzt Transparenz.

Anita Biedert-Vogt, Landrätin SVP, Muttenz

CVP und André Vögtlin in den Landrat

Ich empfehle unseren Landratskandidaten André Vögtlin in den Landrat. Wir haben gemeinsam letzten Sommer den Schachweltrekord in Muttenz über mehrere Monate hinweg mit den Muttenzer Schulleitungen und den Schachschulprofis erarbeitet. Die Zusammenarbeit, die vielen Arbeitsstunden und schlussendlich das grosse, erreichte Ziel waren für alle sehr bereichernd.

Als Landrat würde André Vögtlin mit seiner langjährigen Erfahrung als Unternehmensberater und Familienvater dreier erwachsener Jungs der Entwicklung des Kantons durch seine lösungsorientierte, ganzheitliche und weitsichtige Art gut tun. Sein politisches Profil ist sowohl wirtschafts- als auch sozialfreundlich. Er ist bestrebt im Einzelfall gute, nachhaltige und tragfähige Lösungen zu finden. Ich unterstütze selbstverständlich auch alle weiteren Kandidierenden auf der Landratsliste der CVP. Dies sind Simon Oberbeck, bisher, Franziska Egloff-Schraner, Regula Fischer-Hendry, Giovanna Lanza, Thomas Schaub, Lukas von Däniken, Nathan Herzog und Thomas Maier. Alle Kandidierenden sind

Anzeige

Am 31. März 2019 In den Landrat www.wk06.wahlen.svp-bl.ch



Anita Biedert



Markus Brunner



Samuel Bänziger



Silvan Born



David Buess



Björn Fröhlich



Michel Oeschger



Sylvie Sumsander

und in den Regierungsrat
THOMAS WEBER bisher
THOMAS DE COURTEN

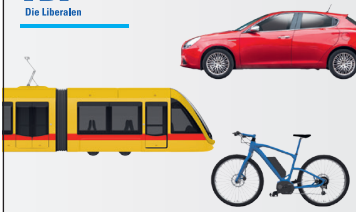
Liste 3



SCHWEIZER QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

Anzeige

FDP
Die Liberalen



Für smarte Mobilität statt Verhinderungs-politik.

macht Sinn – Freisinn.

#machtSinn
www.fdp-bl.ch



Leserbriefe

kompetente Persönlichkeiten, die sich für den CVP-Sitz in Birsfelden und Muttentz einsetzen. Im Sinne des CVP-Mottos: «Zuelose. Apa-cke. Löse.»

*Franziska Stadelmann-Meyer,
Gemeinderätin Muttentz*

Kathrin Schweizer in die Regierung

Für die kommenden Wahlen des Regierungsrats in Baselland am 31. März möchte ich Ihnen Kathrin Schweizer bestens empfehlen. Ich kenne Kathrin schon seit vielen Jahren und arbeite mit ihr als Gemeinderätin in Muttentz gerne zusammen. Während dieser Zeit habe ich Kathrin als engagierte, verantwortungsbewusste und teamfähige Kollegin kennen gelernt. Ich bin überzeugt, dass Kathrin auch als Regierungsrätin

ihr Amt gewissenhaft und umsichtig ausüben wird. Die Wahl von Kathrin Schweizer garantiert gleichzeitig die notwendige Ausgewogenheit der Parteien sowie die zeitgemäss selbstverständliche Vertretung von zwei Frauen in der Baseltbieter Regierung.

*Dominic C. Frei, Mitglied Gemein-
dekommission Muttentz, Präsident BDP
Muttentz-Birsfelden*

Monica Gschwind in den Regierungsrat!

Die Universität Basel ist elementar für unseren Wirtschaftsraum. Mit dem neuen Standort in Münchenstein im Dreispitz holt Monica Gschwind die Universität zu uns ins Baselbiet. Zudem hat sich die Freisinnige für einen fairen und transparenten Finanzierungsschlüssel der Partnerschaft stark

gemacht. Und sie hat dazu beigetragen, dass die Governance im Bereich Immobilien verbessert wird. Durch ihre Arbeit und ihren aktiven Dialog hat sie die Partnerschaft mit dem Kanton Basel-Stadt, die Universität und somit auch unsere Region gestärkt. Die Arbeit geht weiter, denn Ende der Leistungsauftragsperiode 2021 sollen die Immobilienvereinbarung und der Staatsvertrag angepasst werden. Damit auch diese weiteren Schritte gelingen und die für unsere Region wichtige Partnerschaft weiter gestärkt wird, braucht es Monica Gschwind weiterhin in der Baseltbieter Regierung. Darum wähle ich mit Überzeugung Monica Gschwind wieder in den Regierungsrat. Geben auch Sie Ihre Stimme Monica Gschwind!

*Daniel Schneider,
Präsident FDP Muttentz*

Anzeige



FDP
Die Liberalen

Monica Gschwind

wieder in den Regierungsrat.

www.monica-gschwind.ch
www.rwahlen2019bl.ch

f

Parteien

BDP – Transparenz, Power, Charakter

Haben Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte sich schon ein Bild von den Kandidierenden der Parteien und vom Inhalt ihrer Themen gemacht?

Gerne möchte ich Ihnen die starke und mit drei Frauen und drei Männern ausgeglichene Liste 8 der BDP Muttentz-Birsfelden empfehlen.

Unsere Themen, die auch Ihre Lebensqualität beeinflussen, finden Sie auf der Rückseite der Ihnen letzte Woche zugestellten Wahlbroschüre. Diese gesellschaftlichen Herausforderungen möchten wir im Kantonsparlament engagiert und nachhaltig vertreten.

Im Besonderen liegt mir dabei auch der seit längerer Zeit spürbare Klimawandel am Herzen. Unsere Lebensgrundlage beruht auf einer gesunden Natur. Die Aktionen der

letzten Monate zeigen, dass viele junge Menschen eingesehen haben, dass wir unsere Umwelt nicht länger über Gebühr belasten dürfen. Dafür möchte ich mich persönlich und mit meiner Fachkenntnis einsetzen.

Der Landrat hat in seiner jetzigen Zusammensetzung diese aktuelle Entwicklung nicht verstanden. Dies zeigte sich unter anderem gerade wieder neulich in den Inhalten einer Debatte zum Klimanotstand. Daraus resultierte die Ablehnung der dringlichen Behandlung einer Resolution, welche den Klimaschutz in Baselland fördern will.

Auch wenn Sie sich sonst vielleicht nicht an Wahlgängen beteiligen möchten: Jetzt können Sie BDP wählen und damit die Vernunft im Baseltbieter Landrat stärken. Power, Transparenz und Charakter prägen unsere fortschrittliche Politik.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung durch Ihre Stimmen mit Liste 8.

*Dominic C. Frei,
Präsident BDP Muttentz-Birsfelden*

EVP: Timon Zingg stellt sich vor

Auf der Liste 4 der Evangelischen Volkspartei (EVP) im Wahlkreis Muttentz-Birsfelden kandidiere ich, Timon Zingg (geboren 1987) für den Landrat. Ich bin verheiratet, wohne in Muttentz und arbeite als Informatiker.

Ich bin Mitglied der EVP, weil sie eine unbestechliche Partei ist, die sich für eine nachhaltige, menschenfreundliche Politik und Wirtschaft einsetzt. Mir ist Ehrlichkeit und Transparenz in der Politik sehr wichtig. Daneben ist es mir ein starkes Bedürfnis, dass der Staat gewissenhaft mit seinen Mitteln umgeht, ohne die Abgaben unbegründet zu erhöhen. Deshalb bereiten mir die stark steigenden Krankenkassenprämien, die für immer mehr Menschen eine zu grosse finanzielle Last sind, viel Sorgen. Seit einem Jahr bin ich Mitglied der Gemeindekommission in Muttentz. Ich setze mich ein, dass Muttentz finanziell gesund bleibt. Aber auch Menschen und die Umwelt sollten nachhaltig weiter bestehen können.

Ehrenamtliches Engagement ist mir wichtig. Meine Frau und ich koordinieren die Verteilung von mehreren Tonnen Lebensmittel in Malawi. Da die Ernte-Erträge dort zwei Jahre hintereinander sehr schlecht waren, sammelten wir

Geld, um die Menschen in dieser Situation zu unterstützen. Da ich privat stark mit diesem Land verbunden bin, ist es mir ein Herzensanliegen, mich bei solchen Nöten zu engagieren. Daneben arbeite ich auch in der Chrishona-Gemeinde Muttentz in diversen Ehrenämtern mit, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich.

Einer der EVP-Wahlslogans ist «Mehr Salz und Licht in der Baseltbieter Politik». Leider ist momentan die Situation in der Baseltbieter Politik ziemlich stark auf die Interessen einiger mächtigen Gruppierungen ausgerichtet. Die EVP bringt mit ihrer Politik Salz und Licht, indem wir unabhängig, einzig unserem Gewissen verpflichtet, das Wohl aller Menschen suchen.

Timon Zingg, Landratskandidat EVP

Parteienbeiträge

Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag». Die maximale Länge beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingasandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige



GRÜNE
GRÜNEBLICH

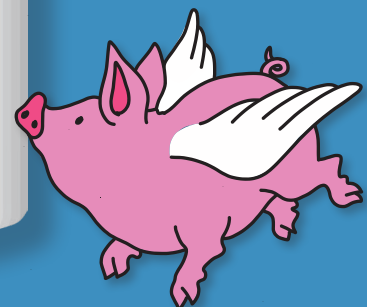
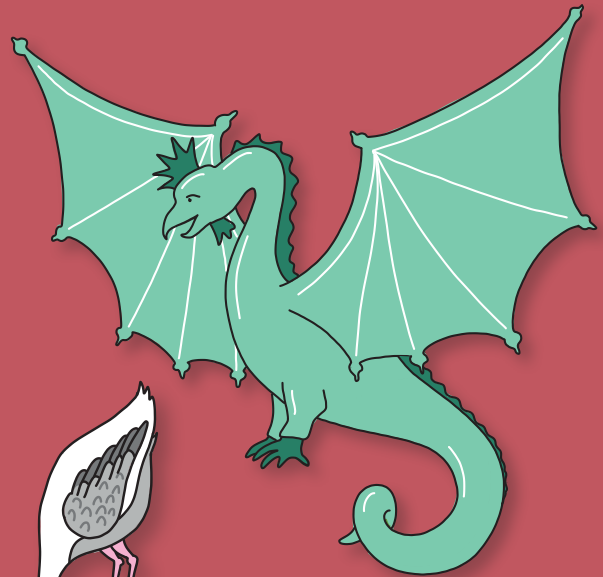
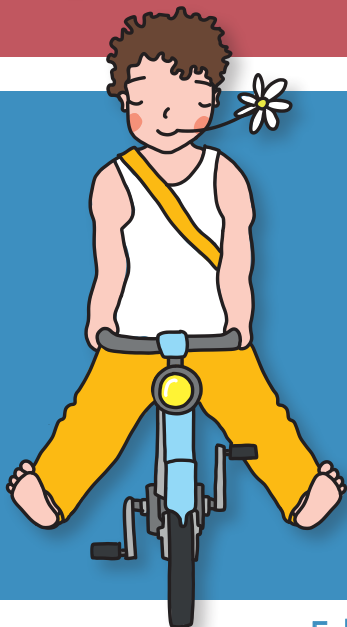
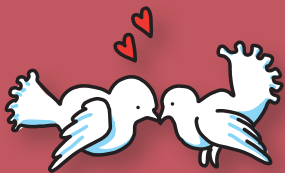
**LOVE YOUR MOTHER
GRÜN WÄHLEN**

Liste 7

und in den Regierungsrat: Isaac Reber (bisher)

reinhardt

Suchen Finden Rätseln



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Passionsandachten jeweils am Freitag

Ostern kommt näher: Beginnend am Freitag, 15. März, jeweils um 17 Uhr laden wir zu wöchentlichen Passionsandachten in der reformierten Kirche ein. Wir wollen innehalten im Alltag und dabei in Zwiesprache mit Gott sein. Das aktuelle Hungertuch mit dem Titel «Mensch, wo bist du?» hängt in der Fastenzeit in der reformierten Kirche und ist eine Einladung, über unseren Glauben und unser Christsein zu reflektieren.

Der kirchliche Brauch von Hungertüchern geht über 1000 Jahre zurück. Sie erzählen biblische

Geschichten und sollen die Betrachter darüber ins Gespräch kommen lassen. Die Frage Gottes: «Mensch, wo bist du?» wird anhand des Hungertuches bei den Passionsandachten Anstösse für unser Christsein, für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung geben.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Gemeinde-Essen am Samstag

Morgen Samstag, 16. März, darf die Küche zu Hause kalt bleiben: Es gibt ab 11.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus das beliebte Spaghetti-Essen mit verschiedenen Saucen, danach Kaffee und Kuchen. Der Erlös ist für Projekte von «Brot für alle» bestimmt. Wir freuen uns

über Kuchen- und Dessertspenden und danken herzlich dafür. *Pfarrer Peter Dietz*

Mittagstisch für Jung und Alt am Mittwoch

Familien, Alleinstehende, Jung und Alt sind alle herzlich eingeladen zum Mittagstisch am 20. März ab 12 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir erbitten Ihre telefonischen Anmeldungen bis 16. März unter 061 373 89 98. Eine Mitteilung auf dem Anrufbeantworter ist ausreichend. Im Anschluss an den Mittagstisch kann bei Kaffee und Spiel bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus verweilt werden. Jederzeit ist ein Kommen oder Gehen möglich.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie den Birsfelder Anzeiger mit Ihren Artikeln bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien».

Ihr Lokalzeitungen-Team

Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 15. März, 17 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche Birsfelden, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 16. März, 11.30 h: Gemeinde-Essen «Spaghetti mit verschiedenen Zutaten» im KGH.

So, 17. März, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Brot für alle.

Di, 19. März, 9.20 h: Wandergruppe «Um den Fürberg», Treffpunkt Schal-

terhalle SBB, Anmeldung bis Sonntag, 17. März, Auskunft: N. Pfister, Tel. 079 724 33 08.

Mi, 20. März, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 17. März Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 22. März, 17 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche Birsfelden, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 24. März, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit, Pfarrer Peter Dietz.

So, 24. März, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 21. März, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche:

Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 17. März, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier und Ascheausteilung.

Mo, 18. März, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 19. März, 14 h: Treff70Plus im Fridolinsheim.

Mi, 20. März, 9.15 h: Gottesdienst in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 17. März, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), Parallel: Arche Noah.

Mo, 18. März, Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81 / J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 19. März, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory GV.

Mi, 20. März, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Heilsarmee

Fr, 15. März, 18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Sitzung.

So, 17. März, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, Beginn Teilen und Beten.

KiGo, Heilsi-Kaffee.

Mo, 18. März, 19 h: Hauskreis bei Familie Stricker, Basel.

Di, 19. März, 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Mi, 20. März, 19 h: Strategieabend mit Direktion, Frobenstrasse 20A, Basel.

Do, 21. März, 9.30 h: Babysong.

Sa, 23. März, 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 24. März, 10 h: ökumenischer Gottesdienst, reformierte Kirche, Birsfelden.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 17. März, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

18. bis 22. März, Connect-Gruppen-Woche.

19. und 20. März, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Mi, 20. März, 12 h: Mittagstisch.

So, 24. März, 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch



Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

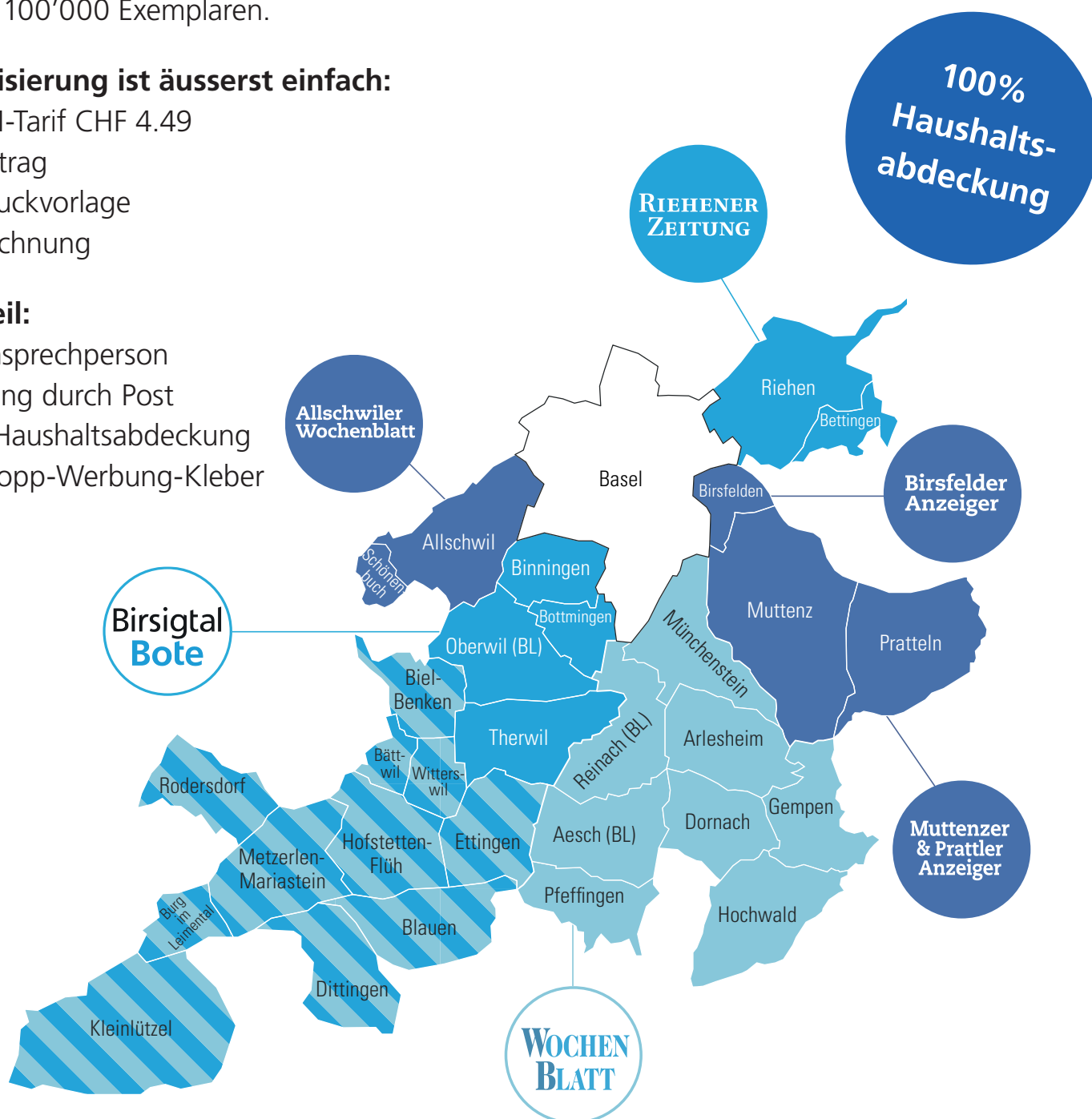
Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Fussball 2. Liga regional

Die Personaldecke ist noch dünner geworden

Der FC Birsfelden startet morgen mit einem Heimspiel gegen die Old Boys in die Rückrunde. Ziel ist der Klassenerhalt.

Von Alan Heckel

«Es war eine ganz normale Rückrundenvorbereitung», blickt Roland Sorg auf die vergangenen Wochen zurück. Neben den Einheiten auf dem Platz flog die Mannschaft auch zwecks Teambuilding für ein Wochenende nach Prag. Doch wenn der Trainer des FC Birsfelden das Wort «normal» verwendet, ist das gleichzeitig ein Synonym für Personalprobleme. So musste beispielsweise letztes Weekend eine Testpartie gegen die AC Rossoneri abgesagt werden, weil die Hafenstädter nicht genug Spieler zusammenbekamen ...

Zwei Gesichter

Neuzugänge gab es in der Winterpause keine für den FCB, der dafür einen Abgang verschmerzen muss: Gürkan Kuyuoglu, der sich in der Vorrunde im zentralen Mittelfeld der Birsfelder einen Stammplatz gesichert hatte, muss wegen einer beruflichen Weiterbildung das Fussballspielen vorübergehend auf Eis legen.

Was die Testspiele seiner Equipe betrifft, hat Sorg «zwei Gesichter» gesehen. Das ist aber nicht das



Die Rückrunde wird ein harter Kampf: Der FC Birsfelden mit David Lehmann (rechts, im Spiel gegen Concordia) wird in jedem Match ans Limit gehen müssen.

Foto Archiv BA

Hauptproblem, «denn wir haben die Qualität, die Klasse zu halten». Das ist übrigens das «einzige Ziel» der Birsfelder. Was den Trainer wirklich beunruhigt, ist die dünne Personaldecke: «Da darf nichts mehr passieren!»

Vier Spieler fehlen

Morgen Samstag, 16. März, empfangen die Hafenstädter die zweite Mannschaft des BSC Old Boys (17 Uhr, Sternenfeld). Auf Birsfelder Seite fallen Milan Bussmann und David Lehmann verletzt aus, dazu sind Jonathan Meireles und Ognjen Simonovic gesperrt. Roland Sorg ist somit bereits zum Rückrundenauftritt geordert. Die Wahr- schein-

lichkeit, dass er auf den einen oder anderen Akteur aus der zweiten Mannschaft (3. Liga) zurückgreifen wird, ist ziemlich gross.

Das Birsfelder «Zwei» startet erst am 19. März gegen Leader SV Muttens II a in die zweite Saisonhälfte (19.30 Uhr, Sternenfeld). Der FCB ist stark abstiegsgefährdet, der Abstand aufs rettende Ufer beträgt bereits neun Zähler. «Ich wünsche dem Team, dass es eine Serie starten kann und dort hinten rauskommt», sagt Sorg. Falls dies aber nicht der Fall sein sollte, hofft der Trainer des «Eins» darauf, dass er vermehrt Spieler aus dem «Zwei» einsetzen kann. «Es wäre sinnvoll, die Kräfte zu bündeln.»

Handball NLB

Gute Neuigkeiten vom TV Birsfelden

BA. Vergangene Woche bestritt der TV Birsfelden ein Testspiel gegen ASPTT Mulhouse/Rixheim. Beim 37:36-Sieg gab Kreisläufer Remo Spänhauer nach langer Verletzungspause sein Comeback. Weitere gute Neuigkeiten hatte der TVB dann Anfang dieser Woche zu vermelden: Spielmacher Timon Mikula verlängerte seinen Vertrag bis 2020. Mikula ist in der laufenden Saison nicht nur bester Birsfelder Skorer, sondern auch der zweitbeste der Liga. «Der Verein sowie auch der Spieler freuen sich den eingeschlagenen erfolgreichen Pfad gemeinsam weiterzugehen», schreibt der TVB auf seiner Homepage.

Die nächste positive Nachricht will das Team von Trainer Brahim Ighirri an diesem Wochenende liefern. Morgen Samstag, 16. März, gastieren die Hafenstädter beim HC KTV Altdorf (18 Uhr, Feldli). Beim Tabellenletzten strebt der TV Birsfelden zwei Punkte an, um die Distanz zu den Abstiegsrängen weiter zu vergrössern.



Birsfelder Anzeiger

Basketball NLA

Ein Starwings-Rückfall in «alte» Zeiten

Die Baselbieter verlieren gegen Monthey klar mit 71:94 (32:36).

Vor der Partie hatte Monthey, der Schweizer Meister der Saison 2016/17, durchblicken lassen, dass die englische Woche (mit zwei klaren Niederlagen gegen Les Lions de Genève und Fribourg Olympic) der Mannschaft arg zugesetzt hatte. «Topskorer Arizona Reid und Center Kenneth Frease sind angeschlagen und ihr Einsatz fraglich», liessen die Walliser medial verkünden. Als die Partie jedoch angepfiffen wurde, war Monthey fast vollzählig und konnte auf ein homogenes, amerikanisches Profiquartett zählen.

Die Gastgeber hingegen standen ohne Spielmacher da. Denn im AbschlusstrainingamFreitagabend hatte Ryan Smith, dieser 213 Zentimeter lange Center, den eigenen Mitspieler Justin Mitchell förmlich k.o. geschlagen. Ungewollt, aber symptomatisch für einen Mann, der seit seiner Ankunft in Birsfelden nicht die erhoffte Verstärkung war.

Einer gegen fünf

Ohne valablen Aufbau, der denken und lenken sollte (was der Alternative Branislav Kostic zu keinem Zeitpunkt glückte), und mit einem ungenügenden Centerhielten die Starwings in der ersten Halbzeit gut mit. Dies, weil mit Antonio Hester ein Mann auf dem Feld war, der so ziemlich das Gegenteil von

Smith ist. Hester macht vieles gut, einiges sogar ausserordentlich gut. Und in den zweiten 20 Minuten, als die Starwings von Minute zu Minute einbrachen und in die Zeiten zu Saisonbeginn (neun Niederlagen in Folge) fielen, spielte Hester sozusagen (s) ein eigenes Spiel gegen fünf Widersacher. Denn einen Mitspieler, der im Ansatz so etwas wie Basket auf NLA-Niveau spielte, gab es mit Ausnahme von Alexis Herrmann in den Baselbieter Reihen nicht.

Team um Hester aufbauen

Die Verantwortlichen der Starwings tun nach der diskussionslosen 71:94-Niederlage gut daran, Antonio Hester einen Verbleib in Birsfelden schmackhaft zu machen

und ihm ein (Familien-)Umfeld zu präsentieren. Und einige seiner (neuen) Mitspieler sollten Akteure sein, die ein solides Basket-ABC mitbringen. Am Samstag suchte man diese gegen Monthey vergeblich.

Georges Küng

Telegramm

Starwings – BBC Monthey 71:94 (32:36)

Sporthalle Birsfelden. – 315 Zuschauer. – SR Marmy/Gonçalves/Emery.

Starwings: Kostic (2), Fuchs (1), Hester (33!), Calasan (16), Smith (11); Herrmann (5), Streich, Davet, Verga (3), Christmann; Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Mitchell (verletzt).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 11/2019



Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7.45 bis 12 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@
spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)
Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):
Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:
Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Montag, 18. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 20. März**
Häckseldienst
- **Montag, 25. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. März**
Papier- und Kartonsammlung

Erhaltungsprojekt Schänzli: Nacht- und Wochenendsperrungen

Im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli werden bis Montag, 25. März 2019, Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Tunnel Schänzli und Hagnau ausgeführt, die Nacht- und Wochenendsperrungen nötig machen.

Die Arbeiten im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli schreiten plangemäss voran. Die im Monat März anstehenden Instandsetzungs- und Vorbereitungsarbeiten im Umfeld der beiden Tunnel Hagnau und Schänzli führen zu temporären Verkehrseinschränkungen.

Montage Schalwagen im Hagnautunnel

Im Hagnautunnel werden der Schutzunnel und der Schalwagen montiert. Dies macht Tunnelsperrungen während der Nächte

- bis Samstag, 16. März 2019, von jeweils 20 Uhr bis 5 Uhr,
 - vom Montag, 18. März 2019, bis Freitag, 22. März 2019, von jeweils 20 Uhr bis 5 Uhr
- sowie eine Wochenendsperrung vom Freitag, 22. März 2019,

20 Uhr, bis Montag, 25. März 2019, 5 Uhr, nötig.

Während der Wochenendsperrung wird eine zusätzliche temporäre Autobahnausfahrt auf Höhe Freulerstrasse, Birsfelden, eingerichtet.

Betonabtragarbeiten im Schänzlitunnel

Die Behebung des schlechten Bauwerkzustandes an den Aussen-seiten des Schänzlitunnels macht die Ausführung von Betonabtragarbeiten nötig. Dadurch bleiben die Tunnelröhren während der Nächte vom Montag, 18. März 2019, bis Samstag, 23. März 2019, jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr gesperrt. Die Umleitungen werden signalisiert.

Kurzfristige Terminverschiebungen aufgrund unvorhersehbarer Änderungen im Bauablauf können nicht ausgeschlossen werden.

Kontakt

Esther Widmer, Beauftragte Information und Kommunikation Asta, Tel. 058 482 75 06.

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

4. März 2019

Munno, Antonio
geboren am 2. Juli 1926, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Dinkel-Staffiero, Maria Genoveffa

geboren am 22. Juni 1925, von Eiken AG, wohnhaft gewesen in 4127 Birsfelden, Hardstrasse 71, Alterszentrum Hard, gestorben am 29. Januar 2019.

Eingabefrist: 22. März 2019.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Birsfelder Marktkalender 2019

Mittwoch	3. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	4. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	25. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	1. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Mittwoch	5. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Samstag	3. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Mittwoch	4. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Samstag	5. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	26. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	2. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Mittwoch	4. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)

Feuerwehr

Nächtlicher Rohrleitungsbruch



Die Feuerwehr Birsfelden stand in der Nacht auf Montag mit zwei Fahrzeugen an der Hardstrasse im Einsatz.

Fotos Michael Gerber

Die Feuerwehr musste an der Hardstrasse eine Liegenschaft auspumpen.

In der Nacht von Sonntag auf Montag musste die Feuerwehr Birsfelden um 3.16 Uhr zu einem Rohrleitungsbruch an der Ecke Im Lerchengarten/Hardstrasse ausrücken. «Als es an der Tür klingelte, dachte ich zuerst, irgendein Moor-

gesträuch-Besucher spielt uns einen Streich», berichtet Michael Gerber, Bewohner des Mehrfamilienhauses an der Hardstrasse 27. Doch weit gefehlt: Die Feuerwehrleute benötigten Zugang zum Keller. «Als ich hineingehen wollte, warnten sie mich vor einem möglichen Stromschlag», so Gerber, «an das hätte ich in dem Moment gar nicht gedacht.» Die Feuerwehrleute pumpen die Liegenschaft aus und kont-



Nach dem Rohrleitungsbruch war die Fahrbahn verschlamm.

rollierten eine weitere Liegenschaft. Später halfen sie bei der Reinigung der Fahrbahn mit. Bis 6.15 Uhr standen von der Feuerwehr zwei Fahrzeuge und neun Personen im Einsatz. Des Weiteren waren die Wasserversorgung und die Wischmaschine der Gemeinde involviert. «Der ganze Einsatz verlief schnell, professionell und am Ende wurde sauber geputzt», lobt Gerber die Einsatzkräfte.

Sabine Knosala

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger einem «Geburtstagskind» gratulieren: **Werner Brenneisen** (Salmenstrasse 5) wird am 16. März 80 Jahre alt. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Bitte teilen Sie uns das per E-Mail oder Post mit.

Anzeige

Anton Lauber

Thomas Weber

Monica Gschwind

Thomas de Courten

Die 5. Zeile leer lassen

Zukunft Baselbiet gestalten

Regierungsratswahlen
www.rrwahlen2019bl.ch

Was ist in Birsfelden los?

März

Mo 18. Schachtreff für Senioren. 14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 19. Der Gartenrotschwanz erobert die Familiengärten der Region. Vortrag. Natur- und Vogelschutzverein. 19–21.30 Uhr, Rheinpark-Aula.

Mi 20. Jassnachmittag. Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte. Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Fr 22. Bilder-Versteigerung. Zugunsten der Stiftung «Kinder in Brasilien» von Onorio Mansutti. Besichtigung mit Apéro. 14–18 Uhr, Museum.

Sa 23. Bilder-Versteigerung. Zugunsten der Stiftung «Kinder in Brasilien» von Onorio Mansutti. Versteigerung: 10–11 Uhr und 12–13 Uhr. Mittagssnack: 11–12 Uhr, Museum.

So 24. «Sharing Trans:Plant». Einblick in die Weiterentwicklung einer Produktion. Institute for Micro-Utopian Practices. 16 Uhr, Theater Roxy.

Mo 25. Schachtreff für Senioren. 14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Afrika – der ausgeraubte Kontinent. Filmabend des Vereins Konzernverantwortungsinitiative. 19.30 Uhr, Fridolinshaus.

Mi 27. Jassnachmittag. Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte. Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Hitchhiking through winterland. Tanz. Cosima Grand. 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 28. Hitchhiking through winterland. Tanz. Cosima Grand. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 30. Verkauf von Fair-Trade-Produkten. Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Menschen und Geschichten aus aller Welt. Für Kinder ab Kindergartenalter bis zweite Klasse und ihre Eltern. 15.30–17 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

So 31. Bürgerzorg. Quartierverein Sternenfeld. 9–12 Uhr, Eingangshalle Sternenfeld Schulhaus.

April

Mo 1. Schachtreff für Senioren. 14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Die schmerzfreie Gesellschaft. Theater. Les Mémoires d'Helène. 20 Uhr, Theater Roxy.

Di 2. Die schmerzfreie Gesellschaft. Theater. Les Mémoires d'Helène. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 3. Warenmarkt. 8–18 Uhr, Zentrumsplatz. Jassnachmittag. Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte. Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.

Abendschule Import. Wildwuchs unterwegs. Kurse. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

Do 4. Abendschule Import. Wildwuchs unterwegs. Kurse. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

Fr 5. Abendschule Import. Wildwuchs unterwegs. Kurse. Flüchtlinge teilen ihr Wissen. 19 Uhr, Theater Roxy.

Sa 6. Bauernmarkt. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

So 7. Arc-en-ciel. Kammerkonzert des Sinfonieorchesters Basel. 11.15 Uhr, Museum.

Mo 8. Geschichten mit Susi Fux. Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Schachtreff für Senioren. 14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 10. Jassnachmittag. Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte. Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 17–18 Uhr, Schulstrasse 25.
150 Jahre römisch-katholische Kirchgemeinde. Ein historischer Rückblick von Thomas Meyer mit anschliessendem Apéro. 19.30 Uhr, Museum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Polizei

Einbruch in Schulhaus:
Fünf Täter angehalten

BA. Die Polizei Basel-Landschaft hat in der Nacht von Freitag, 8. März, auf Samstag, 9. März, fünf mutmassliche Einbrecher angehalten. Kurz zuvor war es in Birsfelden zu einem Einbruch gekommen.

Um 00.55 Uhr hatte die Polizei Basel-Landschaft durch eine unbeteiligte Drittperson die Meldung erhalten, dass soeben in die alte Turnhalle des Schulhauses Kirchmatt an der Schulstrasse 21 in Birsfelden eingebrochen worden sei. Die Polizei Basel-Landschaft war umgehend mit mehreren Patrouillen vor Ort und konnte nach kurzer Fahndung fünf junge Männer anhalten.

Zu diesem raschen Erfolg der Polizei Basel-Landschaft wesentlich beigetragen hat der Meldeerstatter, der ein hervorragendes Signalement der mutmasslichen Täter geliefert hatte. Die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft hat ein Strafverfahren eröffnet.

Birsfelder
Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
1357 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

**BASEL
LIVE.**

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH



**SO
LEBST
DU BASEL**

PRO INNERSTADT
BASEL

Schweizer Autor und Satiriker (Viktor)	Anstrengung	Lattenkiste	weibl. Modeberuf	Fürstennamen	ugs.: Kirchweihfest	Fluss durch Bergün	Schlagwort der Frz. Revolution	liebenswürdig, bezaubert	franz. Landschaft	von der Vorderseite kommend
Schweizer Regisseur (Markus)					nicht dunkel			Abk.: Hauptbahnhof		
Ausruf des Schmerzes			eine Zeugnisnote	4		seltsam				
Hafenstadt in Italien (Adria)	7				Blätterkleid der Bäume			brasil. Hafenstadt (Kurz w.)		
Ausruf des Erstaunens			Vornehmer (engl.)			zusammenkleben				3
Verzierung an Kleidern					Fluss durch München		2	Kraftfahrzeug	Ort im Seeland (BE)	
geschäftlich ein Risiko eingehen		drolliger Luftsprung	Wanderpause				Koseform von Tatjana			5
ugs.: Witz	viel Flüssigkeit enthaltend	Schriftführer	Saane-Zufluss				Säckchen	Strumpfhalter	Divisor eines Bruches (Math.)	leichter Pferdezaum
					stark abfälschend	Aufgussgetränk	zeitw. ausgeh. Flusslauf (engl.)	andernfalls		
Nordpolargebiet					unverfälscht Schweizer Sagenheld			besitzanzeigendes Fürwort	Wort der Ablehnung	
gut trainiert, in Form			anderer Name der Viper				10	längliche Vertiefung		
Gastspielreise						intuitiv erfassen		6		
Abk.: Int. Luft- und Raumfahrt-ausstellung			frühere Zunft, Innung					Geldwert einer Ware		
Ge- steins- bruch- stücke	8					Truppenunterkunft				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. April die fünf Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!